

EUER ENGAGEMENT. UNSER SUPPORT.

**Bis zu 1000€ Preisgeld für
Euer soziales Projekt.**



**zusammen_wachsen.
damit Europa menschlich bleibt.**



zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt.

Unter diesem Motto steht die Pfingstaktion des katholischen Osteuropa Hilfswerks Renovabis 2026.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt beginnt vor Ort - bei uns, in unseren Schulen, in unseren Städten und Gemeinden.

Das Bistum Augsburg und Renovabis laden Schülerinnen und Schüler ein, sich mit ihren sozialen Projekten für ein gutes Miteinander zu engagieren. Ob als Einzelperson, als Gruppe oder als Klasse – gefragt sind Ideen und Initiativen, die den Zusammenhalt stärken und zeigen, wie das „zusammen_wachsen“ gelingt. Der Wettbewerb findet unter der Schirmherrschaft der Regierungspräsidentin von Schwaben Barbara Schretter statt.

Was kann eingereicht werden?

Gesucht werden konkrete soziale Projekte, die

- den Zusammenhalt in der Schule, in der Nachbarschaft, im Stadtviertel oder in der (Kirchen)Gemeinde fördern,
- sich für benachteiligte Menschen einsetzen,
- Brücken zwischen Generationen, Kulturen oder sozialen Gruppen bauen oder auf kreative Weise für Mitmenschlichkeit und Solidarität werben.

Wer kann teilnehmen?

Einzelne Schülerinnen und Schüler, Gruppen oder Klassen der Jahrgangsstufen 7 bis 11 aus dem Regierungsbezirk Schwaben und/oder dem Bistum Augsburg.

Was gibt es zu gewinnen?

Die drei besten Projekte erhalten für ein Vorhaben der Schülerinnen und Schüler ein Preisgeld:

1. Preis: 1000 €

2. Preis: 600 €

3. Preis: 400 €

Zusätzlich werden die Preisträgerinnen und Preisträger zu einer feierlichen Preisverleihung am 8. Mai 2026 in Augsburg im Rahmen der Pfingstaktion eingeladen und öffentlich gewürdigt.

Wie läuft die Bewerbung ab?

Bitte sendet eine kurze Beschreibung Eures Projekts (max. 2 Seiten), ggf. mit Fotos, Videos oder anderen Materialien (per Download-Link), bis Freitag, den 27.03.2026, an:

schuelerwettbewerb-renovabis@bistum-augsburg.de

Warum mitmachen?

Weil Ihr etwas bewegt. Weil Euer Engagement zählt. Und weil Ihr zeigt, wie Zusammenhalt konkret gelebt werden kann – damit Europa menschlich bleibt.